

## **Bub bleibt beim Klettern in Bruck an der Leitha in Astgabel stecken!**

Ein Junge klemmte sich beim Kindergarten-Ausflug in Bruck an der Leitha in einer Astgabel fest. Feuerwehr und Rettungsdienst eilten zur Hilfe.

**Bruck an der Leitha, Österreich** - Ein Kindertagenausflug im Bruckmühlpark in Bruck an der Leitha endete am Dienstagvormittag für einen Jungen auf unerwartete Weise. Beim Klettern in einem Baum klemmte er sich mit dem Knie in einer Astgabel ein und war nicht mehr in der Lage, sich selbst zu befreien. Die Situation erforderte sofortige Hilfe, und die Feuerwehr Bruck an der Leitha sowie die Feuerwehr Wilfleinsdorf wurden alarmiert. Diese rückten schnell mit einem Hydraulikspreizer an, um den Jungen aus seiner misslichen Lage zu befreien.

Zusätzlich zum Feuerwehrdienst war auch der Rettungsdienst des Roten Kreuzes schnell vor Ort. Der Junge konnte schließlich unverletzt aus dem Baum befreit werden. Nach der erfolgreichen Rettung wurde er ohne Krankenhausaufenthalt in die Obhut seiner Betreuerinnen übergeben. Diese Vorfälle, so berichtet [fireworld.at](https://www.fireworld.at), verdeutlichen die Wichtigkeit von Sicherheitsvorkehrungen bei Ausflügen mit Kindern.

## **Unfallstatistiken und Sicherheitsvorkehrungen**

Gemäß [kindersicherheit.de](https://www.kindersicherheit.de) sind Unfallverletzungen eine der größten Gesundheitsgefahren für Kinder und Jugendliche in Deutschland. Unfälle stellen für Kinder ab einem Jahr die

häufigste Todesursache dar. Die Statistiken zeigen, dass jedes achte verunfallte Kind mindestens eine Nacht im Krankenhaus verbringen musste. Ein Großteil dieser Unfälle geschieht nicht nur im Freien, sondern auch im häuslichen Umfeld, in Schulen oder auf Spielplätzen.

Im Jahr 2021 lebten in Deutschland etwa 11,5 Millionen Kinder unter 15 Jahren, und 16,5% der Kinder zwischen 1 und 17 Jahren suchten innerhalb von 12 Monaten aufgrund eines Unfalls ärztliche Hilfe. Besonders Jungen sind mit 18,6% häufiger betroffen als Mädchen, deren Anteil bei 14,3% liegt. Unter den mehr als 167.000 Kindern, die im Jahr 2021 nach einem Unfall stationär behandelt werden mussten, waren auch tragische Fälle zu verzeichnen. So verstarben 163 Kinder unter 15 Jahren aufgrund von Unfällen.

Diese Zahlen verdeutlichen die Notwendigkeit von präventiven Maßnahmen und Sicherheitsvorkehrungen, besonders bei Aktivitäten wie Ausflügen, bei denen Kinder in Kontakt mit potenziellen Gefahren kommen können. **noen.at** hebt hervor, wie wichtig schnelle Reaktionen und die Verantwortung der Aufsichtspersonen sind, um ähnliche Vorfälle zu verhindern. Der Vorfall in Bruck an der Leitha könnte als Beispiel für die Wichtigkeit von Wachsamkeit und präventivem Handeln in solchen Situationen dienen.

Details	
<b>Ort</b>	Bruck an der Leitha, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.fireworld.at">www.fireworld.at</a></li><li>• <a href="http://www.noen.at">www.noen.at</a></li><li>• <a href="http://www.kindersicherheit.de">www.kindersicherheit.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**